

„Der Band gibt insgesamt einen guten und aktuellen Überblick über den Stand der Diskussion und verbirgt Unterschiede in den Positionen innerhalb dieser Forscherinnengruppe nicht. Wem das Thema oder die spezifische Betrachtungsweise bislang fremd war, findet hier einen bestens geeigneten, kompakten Einstieg in die Problematik wie in die Literatur. Mir erscheinen das Projekt wie das Thema von großem Interesse: denn ‚archäologische Frauenforschung‘ bemüht sich um Antworten auf Fragen, die Teile der Gesellschaft an unser Fach stellen – dies ist ein zweifellos vernünftiges Unterfangen. Fachimmanent ergänzt die Frage nach Geschlecht und Geschlechterrollen die so oft im Vordergrund stehenden antiquarischen oder umweltgeschichtlichen Themen wesentlich und stellt energisch den Menschen in den Mittelpunkt archäologischen Forschens.“  
Frank Siegmund in: Archäologische Informationen 23/2, 2000, S. 267–268.